

Vorwort.....	4
Der Anfang vom Ende: 12. September 1944 bis 7. März 1945	6
Die Reichsgrenze wird Frontgebiet – 12. September 1944 – Der Westwall sollte den Einmarsch verhindern	6
Das letzte Aufgebot: Der Volkssturm	8
Die Strategie der Alliierten – Verzweiflung und Kriegsverbrechen in Aachen	9
Kriegsende fern von zu Hause: Die Kinderlandverschickung	11
Neubeginn in Aachen – Schlachtfeld Hürtgenwald in der Eifel – Ernest Hemingway als Kriegsberichterstatter – Weihnachten auf dem Schlachtfeld – Der letzte Versuch der Deutschen – Das große Sterben an Rhein und Ruhr.....	12
Die grausame Logik der Bombenangriffe	16
Der Bombenkrieg im Radio	17
Wir hatten solche Angst: Bombenkrieg in den Städten.....	20
Der Vormarsch auf den Rhein – Neue Nazi-Verbrechen kündigten sich an – Die Situation Anfang März 1945	21
Der Übergang: 7. März 1945 bis 1. April 1945	24
Die Eroberung der Rheinlinie – In Remagen versagten die Zündkabel – Bei Wesel fällt die letzte Stellung – Noch mehr Bomben auf das Ruhrgebiet und Westfalen	24
Sie waren noch Kinder: Der gefährliche Dienst der Flakhelfer	27
Waffentest bei Bielefeld – Der Abwurf der Riesenbombe – Zwischen brutaler Ausbeutung und drohender Erschießung – Dortmund als Schauplatz von Kriegsverbrechen – Wahnsinnige Vernichtungspläne.....	28
Rombergpark und Bittermark in Dortmund wurden Schauplätze von Kriegsverbrechen	30
Der nördliche Rheinübergang – Der südliche Rheinübergang – Kriegsgeschichte(n) – Blutige Kämpfe auf dem Weg nach Paderborn – Tod eines US-Generals – Die Rettung von Ahlen.....	31
Angst vor den Tieffliegern hatten alle	34
Beckum rüstet sich zum Kampf – Das Dritte Reich vor dem Abgrund.....	36
Die letzten Tage: 1. April 1945 bis 17. April 1945	39
Ostern 1945 – 1. April 1945: Die Umschließung des Ruhrgebiets – Der Ruhrkessel – Zwischen Lippstadt und Teutoburger Wald – Verhandlungsversuche in Lemgo – Lagerbefreiungen westlich der Weser – Stukenbrock: Gefangene zwischen Freude und Gewalt	39
Die Angst vor den Ausgebeuteten: Freiheit für die Fremdarbeiter.....	45
Das Rheinland arbeitete am Neuanfang – Die Verantwortlichen im Ruhrkessel wurden nervös – Selbstmorde unter den Verantwortlichen – Düsseldorf: Tod im letzten Augenblick.....	46
So erlebte ich das Kriegsende	50
Die „neue“ Zeit: Nach dem 17. April 1945.....	52
Krieg war nun anderswo – Der lange Weg zurück – Neue Aufgaben für die Alliierten	52
Wir hatten Hunger.....	56
Die Briten übernehmen das Kommando	57
Das Verbotene lockte: Blindgänger töten viele Kinder	58
Die Opfer – Beispiel für Vergangenheitsbewältigung in Minden – Die deutschen Kriegsgefangenen – Der Neubeginn in den Kommunen.....	59
Not macht erfinderisch: Der Schwarzmarkt entsteht	60
Das Leben zwischen den Trümmern, das Leben auf dem Land – Hoffnung einer ganzen Generation.....	61
Literaturhinweise.....	63